

## Platznot beim Historischen Verein

Die Mitglieder des Historischen Vereins beklagten bei der Mitgliederversammlung, dass ihnen in den Vereinsräumen im Begegnungszentrum für das Archivieren von Büchern, Fotos und Dokumenten zu wenig Platz zur Verfügung steht. Der Verein würde deshalb gerne in die Ramachers Mühle umziehen. Das historische Gebäude wird derzeit saniert. Anfang 2009 sollen die Bauarbeiten fertiggestellt sein.

VON VANESSA LENHARD

---

**WEGBERG** Die derzeitige räumliche Situation beim Historischen Verein sei wegen des stetig wachsenden Bücherarchivs äußerst beengt. Ob der Verein tatsächlich in die Ramachers Mühle umziehen kann, ist noch offen. „Wir befinden uns in einem Schwebezustand“, sagte Vorsitzender Dietmar Schmitz. Gespräche mit anderen Vereinen und der Stadt Wegberg hätten bislang zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. „Die Lagerfläche im Dachgeschoss der Mühle soll ausgeweitet werden, so dass wir dort genug Platz für unser Bücherarchiv hätten. Neben einem Vereinsraum könnten wir außerdem noch andere Räume der Mühle nutzen“, sagte Schmitz. Welche Vereine letztlich die Mühle nutzen werden, dazu habe sich die Stadt noch nicht geäußert.

Der Vorsitzende sprach bei der Versammlung auch über die Zusammenarbeit des Vereins mit den Schulen. Vier Wegberger Schulen hätten sich an den Verein gewandt, um historisches Material für Facharbeiten zu bekommen. Mit Geschichtslehrern des Gymnasiums sei eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden. Darin sollen Schüler künftig Zeitzeugen zum Thema „Schulzeit nach dem Zweiten Weltkrieg“ befragen.

Inspiziert von einer Veranstaltung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege in Wollersheim in der Eifel plant der Historische Verein, einen Flugdrachen zur Luftarchäologie einzusetzen. Der Drachen – eine Art größerer Windvogel – ist ausgestattet mit einer Kamera, die ausgelöst über ein Funkgerät, archäologische Überreste aus der Luft fotografieren kann. Für den Wegberger Raum wäre diese Methode sehr interessant, weil sich dort eine Reihe römischer Fundstellen befinden, die durch die Bodenbearbeitung, zum Beispiel durch die Landwirte, zunehmend verschwinden. Mit Hilfe der Luftaufnahmen könnten diese Fundorte festgehalten werden. Für die Kosten des Flugdrachens inklusive Kamera und Zubehör, die rund 600 Euro betragen, sucht der Verein noch Sponsoren.

### **Schmitz weiter Vorsitzender**

Bei den Vorstandswahlen wurde Dietmar Schmitz im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Neuer Kassenprüfer ist Karl Küppers.